



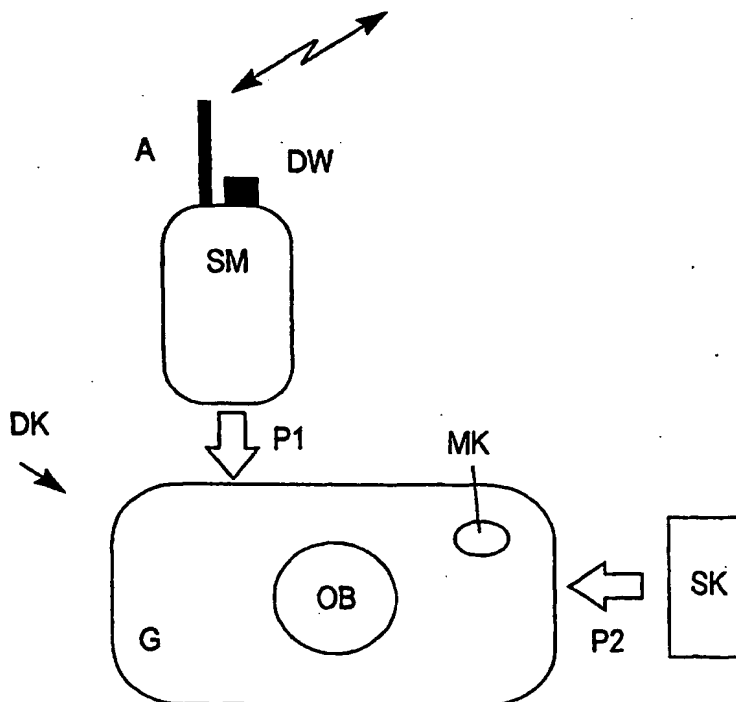
<b>(51) Internationale Patentklassifikation 7 :</b> <b>H04N 1/00</b>	<b>A1</b>	<b>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:</b> <b>WO 00/33562</b>  <b>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:</b> 8. Juni 2000 (08.06.00)
<b>(21) Internationales Aktenzeichen:</b> PCT/DE99/03801 <b>(22) Internationales Anmeldedatum:</b> 1. Dezember 1999 (01.12.99)  <b>(30) Prioritätsdaten:</b> 198 55 492.3      1. Dezember 1998 (01.12.98)      DE  <b>(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US):</b> SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, D-80333 München (DE).  <b>(72) Erfinder; und</b> <b>(75) Erfinder/Anmelder (nur für US):</b> SCHITTEL, Hans-Peter [DE/DE]; Heufelderstr. 59, D-83052 Bruckmühl (DE).  <b>(74) Gemeinsamer Vertreter:</b> SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; Postfach 22 16 34, D-80506 München (DE).		<b>(81) Bestimmungsstaaten:</b> BR, CN, JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).  <b>Veröffentlicht</b> <i>Mit internationalem Recherchenbericht.          Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>

**(54) Title:** TRANSMISSION MODULE FOR A DIGITAL CAMERA**(54) Bezeichnung:** SENDEMODUL FÜR EINE DIGITALKAMERA**(57) Abstract**

The invention relates to a transmission module (SM) which is provided for interfacing with a radio network and which is configured such that it can be integrated in a digital camera (DK). Said camera comprises at least one interface to a memory card (SK). The invention provides that a data interface (DS) is adapted to the memory card interface.

**(57) Zusammenfassung**

Die Erfindung betrifft ein Sendemodul (SM) zur Anbindung an ein Funknetz, ausgebildet zur Integration in eine Digitalkamera (DK), die mindestens eine Schnittstelle zu einer Speicherkarte (SK) aufweist. Erfindungsgemäss vorgesehen ist eine an die Speicherkartenschnittstelle angepasste Datenschnittstelle (DS).



# **LEDIGLICH ZUR INFORMATION**

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland			TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	NZ	Neuseeland		
CM	Kamerun			PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

## Beschreibung

## Sendemodul für eine Digitalkamera

- 5 Die Erfindung betrifft ein Sendemodul gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Digitalkameras als kleine, handliche Fotoapparate, insbesondere mit Zoomobjektiven, sind bekannt. Die mit diesen Kameras  
10 fotografierten Bilder können mit einer unterschiedlichen Auflösung in einem digitalen Bildspeicher abgelegt werden. Der bei herkömmlichen Fotoapparaten bekannte Sucher kann durch einen, insbesondere schwenkbaren, LCD-Monitor ersetzt sein. Zur Abspeicherung der Bilder können auch Kompressionsverfahren,  
15 ren, insbesondere nach dem JPEG-Verfahren, eingesetzt werden.

Zur Kamera wird eine sogenannte Smart-Media-Karte mitgeliefert, auf der die fotografierten Bilder gespeichert werden können. Die momentane Speicherkapazität dieser Karte beträgt  
20 4 MB. Je nach Bildinhalt und in Abhängigkeit von der Auflösung des Bildwandlers können darauf zwischen 6 und 60 Bilder gespeichert werden. Die Smart-Media-Karte dient als austauschbarer Speicher. An Stelle der Smart-Media-Karte kann auch eine sogenannte MultiMediaCard (MMC) als wechselbare So-  
25 lid-State-Speicherlösung für mobile Anwendungen in der Digitalkamera vorgesehen sein.

Die im Fotoapparat beziehungsweise auf einer der Speicherkarten gespeicherten Bilder können an einem herkömmlichen Fernsehgerät dargestellt, und auch zu Personalcomputern übertragen und dort bearbeitet werden. Ebenso ist eine Ausgabe der  
30 Bilder an einem Drucker möglich, wobei vorzugsweise Farbdrukker verwendet werden. Zur Ausgabe der Bilddaten weist die Digitalkamera eine serielle Schnittstelle auf, mit der über ein  
35 entsprechende Anschlußkabel das Peripheriegerät kontaktiert wird.

Über dieses Anschlußkabel kann die Digitalkamera an ein Funk-  
gerät angeschlossen werden. Die beispielsweise im Urlaub auf-  
genommenen Bilder können dann über diese Luftschnittstelle zu  
Freunden oder nach Hause zur weiteren Bearbeitung gesendet  
5 werden.

Die Digitalkamera liefert in an sich bekannter Weise Bilder  
(still video). Es ist denkbar, daß sie auch eine Aufeinander-  
folge von Bildern oder eine Serie von „Bewegtbilder“ (video)  
10 aufnimmt. Sie kann im letzteren Fall, zumindest für eine kur-  
ze Zeitspanne, sozusagen filmen. Bei der zukünftig zu erwar-  
tenden Erhöhung der Speicherkapazität der verwendeten Spei-  
cherkarten kann eine Still-Video-Digitalkamera als digitale  
Videokamera eingesetzt werden.

15 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Bedienung einer  
Digitalkamera, insbesondere beim Versenden von Bildern, zu  
vereinfachen.

20 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im Patentan-  
spruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Im folgenden wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung  
dargestellten Ausführungsbeispieles beschrieben. Dabei zei-  
25 gen:

Figur 1 und Figur 2 die erfindungsgemäße Ausgestaltung einer  
Digitalkamera mit einem Sendemodul in unterschiedli-  
chen Ansichten, und  
30 Figur 3 ein Blockschaltbild der Digitalkamera.

In Figur 1 ist eine Digitalkamera DK mit einem Gehäuse G und  
einem Objektiv OB dargestellt. Zur Speicherung der Bilddaten  
ist eine Speicherkarte SK vorgesehen. Die Speicherkarte SK  
35 kann beispielsweise in einen Aufnahmeschlitz des Gehäuses G  
(in der Figur nicht dargestellt) gesteckt werden. Dieser Vor-  
gang ist symbolisch durch einen Pfeil P2 dargestellt.

- Die Digitalkamera DK kann erfindungsgemäß mit einem Sendemodul SM ausgerüstet werden. Hierzu wird der Sendemodul SM beispielsweise in eine Schmalseite des Gehäuses G der Digitalkamera DK eingeführt, oder er kann in das Gehäuse G integriert sein. Dies ist durch den Pfeil P1 funktionell dargestellt. Der Sendemodul SM bildet im eingesteckten Zustand eine in das Gehäuse G integrierte Funktionseinheit der Digitalkamera DK.
- 10 Dabei erfolgt die elektrische Verbindung des Sendemoduls SM mit der Digitalkamera DK über eine Speicherkartenschnittstelle. Diese Speicherkartenschnittstelle dient ansonsten zur Verbindung zu einer der eingangs beschriebenen Speicherkarten zur Speicherung der Bilddaten.
- 15 Der Sendemodul SM ist über eine Antenne A mit einem Funknetz verbunden. Das Funknetz kann ein zellulares Funknetz sein, beispielsweise nach dem GSM- oder nach dem DECT-Standard ausgestaltet. Das Funknetz kann auch ein Mobilfunknetz der Zukunft sein, beispielsweise UMTS. Das Sendemodul SM weist eine Schnittstelle zu einer sogenannten SIM-Karte (Subscriber Identification Module), das heißt Mittel zur Kontaktierung beziehungsweise zum Lesen der zugehörigen Daten auf. Die SIM-Karte dient zur üblichen Anbindung an einen Betreiber in einem Mobilfunknetz, einen Provider.
- 20 25 Der Sendemodul SM kann eine eigene Stromversorgung SV aufweisen. Alternativ kann die Energieversorgung auch von einer Batterie der Digitalkamera DK (in der Zeichnung nicht dargestellt) her erfolgen.
- 30 35 Zur Aktivierung des Sendemoduls SM kann eine entsprechende Bedientaste vorgesehen sein, oder die Aktivierung erfolgt beispielsweise durch ein Herausziehen einer entsprechend ausgebildeten Antenne. Bei einer Ausgestaltung der Erfindung ist an dem Sendemodul SM eine Eingabevorrichtung zur Eingabe einer Rufnummer vorgesehen. Hierzu kann beispielsweise ein

Drehwähler DW vorgesehen sein, über den eine oder mehrere Kurzwahlruffnummern aktiviert werden können.

5 An Stelle des sehr einfachen Drehwählers DW können auch als Bedienelemente Zifferntasten oder es kann ein Tastenfeld zusammen mit einem Anzeigedisplay für eine Menüsteuerung angeboten werden.

10 An einer Schmalseite der Digitalkamera DK (siehe Figur 2) ist eine Bedienoberfläche BOF vorgesehen, die beispielsweise durch ein LC-Display mit Touchkeys und mehrere Tasten realisiert ist. Die Bedienoberfläche BOF dient vorzugsweise zur Bedienung der fotografischen Elemente der Digitalkamera DK, wie beispielsweise Blende und Belichtungszeit. In Figur 2 ist  
15 der Sendemodul SM in das Gehäuse G der Digitalkamera DK integriert.

Bei einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist an der Digitalkamera DK ein Mikrofon MK vorgesehen (siehe Figur 1).

20

Die vom Objektiv OB der Digitalkamera DK aufgenommenen Bilddaten werden in einer Steuerung ST bearbeitet und in einem Datenspeicher DSP abgelegt.

25 Die vom Mikrofon MK aufgenommenen Audiodaten (Ausgestaltung der Erfindung) werden in einer Signalumformeinrichtung SU digitalisiert und bearbeitet, und über die Steuerung ST ebenfalls in dem Datenspeicher DSP abgelegt.

30 Die Bilddaten und bedarfsweise die Audiodaten können ganz oder teilweise auch in der Speicherkarte SK abgelegt werden. Die Speicherkarte SK ist in Figur 3 als Teil des Datenspeichers DSP dargestellt. Es ist denkbar, den gesamten Speicherplatz des Datenspeichers DSP durch eine oder auch mehrere  
35 solcher Speicherkarten SK zu realisieren. In der Digitalkamera DK können dann entsprechend viele Schnittstellen zur Kontaktierung der Speicherkarten SK vorgesehen sein.

Erfindungsgemäß können die Bild- und gegebenenfalls die Audiodaten über das Sendemodul SM an das Funknetz gegeben werden. Das Sendemodul SM weist hierzu eine Datenschnittstelle DS auf, die analog wie eine Speicherkarte SK in der Kamera DK kontaktiert wird. Genauere Ausführungen zu einer solchen Schnittstelle sind im Internet zu finden (siehe beispielsweise <http://www.pc-card.com/miniaturecard.htm>). Suchbegriffe sind: Miniature Card, PCMCIA, Compact Flash. Die Schnittstelle oder auch Speicherkartenschnittstelle dient zur elektrischen und mechanischen Kontaktierung des Sendemoduls SM mit der Digitalkamera DK.

Das Sendemodul SM weist die Antenne A auf, die an einer Sendestufe SS angeschaltet ist. Die Sendestufe SS ist mit einer Logikschaltung LS verbunden, die für die digitale Singalverarbeitung und -steuerung im Sendemodul SM zuständig ist.

Weiter weist das Sendemodul SM den Drehwähler DW, oder allgemein Bedienelemente auf. Die Logikschaltung LS, der Drehwähler DW und die Datenschnittstelle DS sind untereinander über einen Datenbus DB verbunden. Die Datenschnittstelle DS ist über die verbindende beziehungsweise kontaktierende Kartenschnittstelle mit dem Datenspeicher DSP, das heißt mit der oder den Speicherkarten SK und mit der Steuerung ST der Kamera DK verbunden.

Bei einer zusätzlichen Ausgestaltung der Erfindung können, beispielsweise über die Bedienoberfläche BOF der Digitalkamera DK, graphische Zeichen, insbesondere Texte, eingegeben werden. Die Bedienoberfläche BOF kann hierzu durch ein drucksensitives Display, beispielsweise einen sogenannten Touchscreen, realisiert sein. Auf diesem Touchscreen kann mit einem Griffel die Zeicheneingabe erfolgen.

Diese Zeichen sollen beispielsweise einem Bild beziehungsweise den zugehörigen Bilddaten zugeordnet werden. Die Bedien-

oberfläche ist hierzu über die Steuerung ST ebenfalls mit dem Datenspeicher DSP verbunden. Auf diese Weise kann ein Bild mit einem Text beschriftet oder allgemein mit graphischen Zeichen versehen werden

5

Die zu diesen graphischen Zeichen gehörenden Daten können dann ebenfalls, zusammen mit den Bilddaten und gegebenenfalls den Audiodaten, über das Sendemodul SM zum Funknetz übertragen werden.

10

Die vom Sendemodul SM der Digitalkamera DK abgegebenen Daten, insbesondere Bilddaten, werden über das Funknetz zu mobilen und vorzugsweise stationären Endgeräten übertragen. Solche Endgeräte können ein Bildtelefon oder ein Personalcomputer sein, der mit den entsprechenden ISDN- beziehungsweise PC-Karten ausgestattet ist. Auch eine Ausgabe über einen Drucker ist möglich.

15

Wenn der angerufene Teilnehmer momentan nicht erreichbar ist, kann eine Zwischenspeicherung beim Betreiber des Funknetzes erfolgen. Wenn der gerufene Teilnehmer ein Bildtelefon mit Video-Anrufbeantworter besitzt, so kann das gesendete Bild gegebenenfalls mit zugehöriger Sprachinformation oder/und graphischer Information auf diesem Video-Anrufbeantworter gespeichert werden.

20

25



## Patentansprüche

1. Sendemodul (SM) zur Anbindung an ein Funknetz,  
ausgebildet zur Integration in eine Digitalkamera (DK), die  
5 mindestens eine Schnittstelle zu einer Speicherkarte (SK)  
aufweist,  
g e k e n n z e i c h n e t d u r c h,  
eine an die Speicherkartenschnittstelle angepaßte Daten-  
schnittstelle (DS) zur Verbindung und Kontaktierung.
- 10 2. Sendemodul (SM) nach Anspruch 1  
g e k e n n z e i c h n e t d u r c h,  
Mittel zur Eingabe einer Rufnummer.

FIG 1

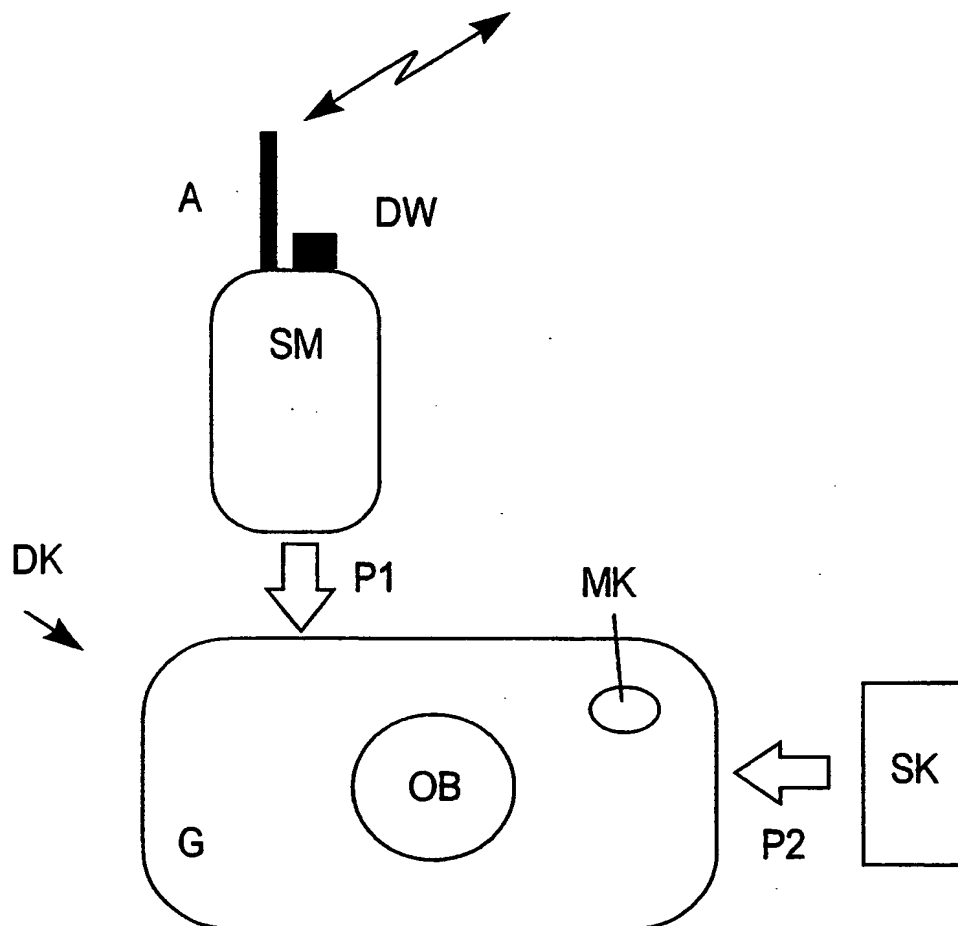


FIG 2

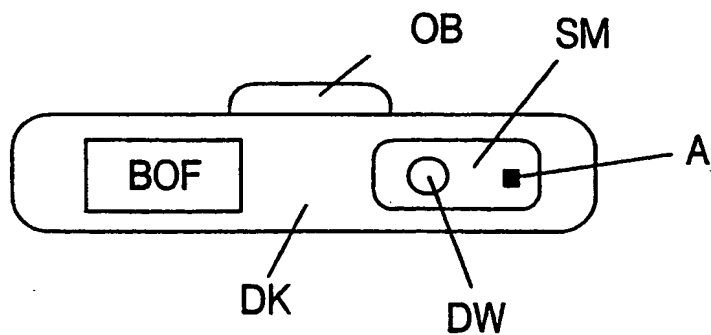
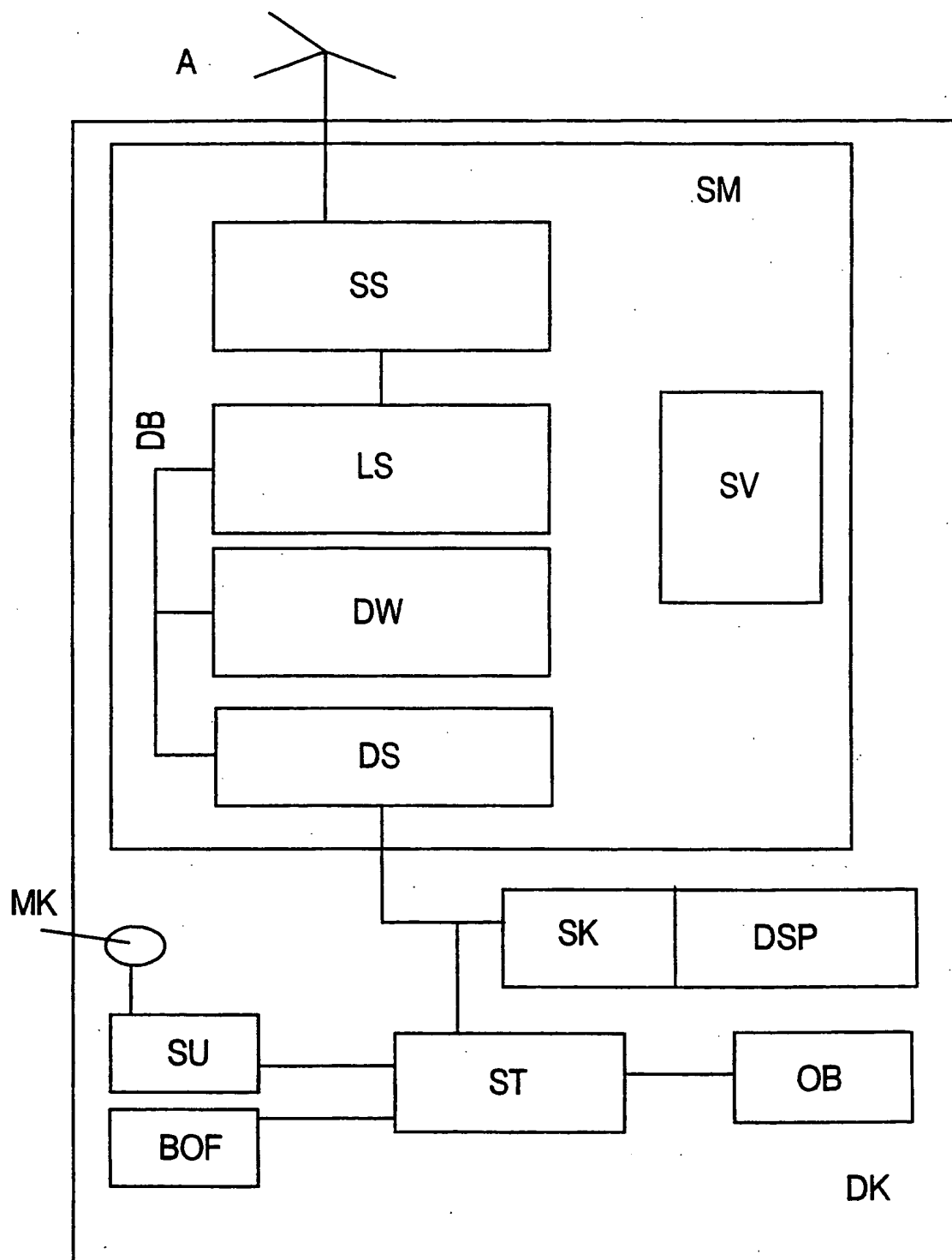


FIG 3



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE 99/03801

## A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 H04N1/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 H04N

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 830 000 A (HEWLETT PACKARD CO) 18 March 1998 (1998-03-18) abstract column 1, line 7 - line 10 column 1, line 30 - line 46 claims 1-7	1,2
X	US 5 754 227 A (FUKUOKA HIROKI) 19 May 1998 (1998-05-19) abstract column 2, line 4 - line 12 column 2, line 29 - line 33 column 5, line 42 - column 6, line 17 -/-	1,2

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

### \* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

10 April 2000

Date of mailing of the international search report

14/04/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Stoffers, C

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE 99/03801

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	<p>US 5 666 159 A (PARULSKI KENNETH A ET AL)            9 September 1997 (1997-09-09)            abstract            column 1, line 50 - line 60            column 2, line 5 - line 18            column 3, line 3 - line 14            column 3, line 52 - line 67            figure 2</p>	1,2
X	<p>US 5 790 193 A (OHMORI SEISHI)            4 August 1998 (1998-08-04)            abstract            column 1, line 62 - column 2, line 5            column 2, line 40 - line 56            claims 1-10</p>	1,2

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 99/03801

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0830000 A	18-03-1998	JP 10126565 A	15-05-1998
US 5754227 A	19-05-1998	JP 8098125 A	12-04-1996
US 5666159 A	09-09-1997	US 5943603 A	24-08-1999
US 5790193 A	04-08-1998	NONE	

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 99/03801

## A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 H04N1/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H04N

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 830 000 A (HEWLETT PACKARD CO) 18. März 1998 (1998-03-18) Zusammenfassung Spalte 1, Zeile 7 - Zeile 10 Spalte 1, Zeile 30 - Zeile 46 Ansprüche 1-7	1,2
X	US 5 754 227 A (FUKUOKA HIROKI) 19. Mai 1998 (1998-05-19) Zusammenfassung Spalte 2, Zeile 4 - Zeile 12 Spalte 2, Zeile 29 - Zeile 33 Spalte 5, Zeile 42 - Spalte 6, Zeile 17 -/-	1,2

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" Älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

10. April 2000

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

14/04/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Stoffers, C

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 99/03801

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	<p>US 5 666 159 A (PARULSKI KENNETH A ET AL)            9. September 1997 (1997-09-09)            Zusammenfassung            Spalte 1, Zeile 50 - Zeile 60            Spalte 2, Zeile 5 - Zeile 18            Spalte 3, Zeile 3 - Zeile 14            Spalte 3, Zeile 52 - Zeile 67            Abbildung 2</p>	1,2
X	<p>US 5 790 193 A (OHMORI SEISHI)            4. August 1998 (1998-08-04)            Zusammenfassung            Spalte 1, Zeile 62 - Spalte 2, Zeile 5            Spalte 2, Zeile 40 - Zeile 56            Ansprüche 1-10</p>	1,2



# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 99/03801

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0830000	A	18-03-1998	JP	10126565 A	15-05-1998
US 5754227	A	19-05-1998	JP	8098125 A	12-04-1996
US 5666159	A	09-09-1997	US	5943603 A	24-08-1999
US 5790193	A	04-08-1998	KEINE		